

Programm der Aktionstage der Jungen Uni 2011

SCHÜLERTAG

Datum und Zeit: Freitag, 4. November 2011 von 8.00-11.00 Uhr bzw. 11.00-14.00 Uhr

Anmeldung (verpflichtend!) im Internet unter <http://www.uibk.ac.at/public-relations/jungeuni/anmeldung-aktionstag/>.

Kontakt : MMag. Christine Schüller, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice, Josef-Möller-Haus, Innrain 52c, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0676 / 8725 50026 (8.00-12.00 Uhr), Fax: 0512/507-32099, e-mail: jungeuni@uibk.ac.at, <http://jungeuni.uibk.ac.at>

Ort: Technik-Campus, Technikerstraße, Bauingenieurgebäude, Architekturgebäude, ICT-Technologiepark

Programm: Schülertag am 4. November 2011 am Technik Campus

(Änderungen zur Aussendung in Orange)

Veranstalter/ Institut	Titel	Art der Veranstaltung	Ziel- gruppen	Inhalt
Naturwissenschaften				
Institut für Mathematik, Arbeitsgruppe Numerical Analysis	Simulation neuer Welten	interaktive De- monstration	alle	An dieser Station soll gezeigt werden wie viel Mathematik hinter verschiedensten Simulationen in realitätsnahen, physikalischen Vorgängen steckt. Unter anderem wird eine Möglichkeit zur Positi- onsbestimmung des Kopfes (head tracking) zur Simulation von dreidimensionalen Bewegungen vorgestellt. Weiters werden Anwendungen von Fraktalen in Computergrafik zur Erzeugung virtu- eller Welten präsentiert.
Institut für Geographie	Digitale Welten ent- decken - virtuelle Rundreise mit dem Tirol Atlas	Spiel und Quiz am Podium mit Großprojektion; interaktive Atlas- nutzung an Rechnern unter Anleitung/ Unter- stützung; Rie- senpuzzle Tirol für Jüngere am Boden	10 bis 14	Der Aufbruch in neue Welten hat mit dem digita- len Tirol Atlas bereits vor zehn Jahren begonnen. Millionen von Fakten über Tirol und seine Be- wohnerInnen helfen die Zukunftswelt unseres Landes zu verstehen. Über gestern und heute informieren Bilder und Karten des Tirol Atlas, Prognosen deuten, was morgen sein wird. Land und Landschaft sind dauernd im Wandel. Interak- tive Infos und Spiele schärfen das Bewusstsein. Kinder und Jugendliche sind zudem eingeladen, ihre "Vision 2030" für ihre Gemeinde zu entwi- ckeln. Die Zukunftswelt wird übrigens digital, der Tirol Atlas ist dafür längst gerüstet.
Institut für Mathematik	"MATHE - Cool!" und "IMAGINARY"	interaktive De- monstration	alle	Mathematik kann sehr spannend sein: Rätsel- ecken und Denksportaufgaben gehören zu den beliebtesten Seiten in vielen Zeitungen. Beson- ders mathematische Denkweisen befähigen den Menschen dazu, seinen Hausverstand gezielt zum Lösen derartiger Aufgaben einzusetzen. Das wichtigste Ziel des Projektes „MATHE – Cool!“ ist es, das Interesse der BesucherInnen für die Mathematik in kreativer Weise zu fördern.

				"IMAGINARY" ist eine interaktive Wanderausstellung des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach, mit dem Hintergrund, die visuelle und ästhetische Komponente der Mathematik als Blickfang zu verwenden, um den BesucherInnen mathematische Hintergründe auf interaktive Weise zu erklären und sie damit für Mathematik zu interessieren. Das Imaginär, Unvorstellbare der Mathematik wird verbildlicht und die BesucherInnen werden dazu angeregt, sich spielerisch mit dem zu beschäftigen, was hinter der Mathematik steckt.
Institut für Botanik, Grüne Schule, Botanischer Garten	Kalt gerührt oder lieber heiß geschäumt? – eine Reise um die Welt mit Kaffee, Kakao und Tee	Demonstration, Kurzworkshop	alle	Kaffee, Kakao und Tee kamen Anfang des 17. Jahrhunderts mit der Entdeckung Südamerikas, Indiens und des asiatischen Raumes nach Europa. Mittlerweile können wir uns allerdings ein Frühstück oder eine Pause ohne diese Coffeinhaltigen Getränke nicht mehr vorstellen. Lass dich überraschen, wie in anderen Kulturen Kakao, Kaffee oder Tee unterschiedlich zubereitet und serviert werden!
Physik				
Institut für Theoretische Physik	Teleportation - Traum oder Wirklichkeit?	Vortrag um 11:15 Uhr (ca. 45 Min.)	14 bis 18	Was hat es mit dem Beamen in der Science Fiction Serie „Raumschiff Enterprise“ auf sich? Ist so etwas möglich bzw. was machen die Wissenschaftler in ihren Labors in Innsbruck oder Wien, wenn sie von „Teleportation“ sprechen? Um das zu verstehen, muss man sich zunächst einige Grundprinzipien einfacher Quantensysteme anschauen – und sich mit deren ungewohnten Verhalten vertraut machen. Das strapaziert zwar etwas die Vorstellungskraft – aber Experimente zeigen uns immer wieder, dass die Natur sich tatsächlich so seltsam verhält.
Institut für Astro- und Teilchenphysik / Arbeitsgruppe Astro-Teilchen	Planetenspiele	Demonstration, Diskussion, Interaktion	alle	Wir begeben uns auf eine Reise in die Zukunft, zu neuen Welten im Universum. Erste Station ist der Mars. Sie sollen mittels einer interaktiven Simulation versuchen, eine Sonde auf der Erde so abzuschießen, dass sie zum Mars gelangt. Dann geht die Reise weiter, und Sie erfahren, welche realistischen Möglichkeiten es gibt, sich durch den interplanetaren Raum zu bewegen und auch zu den nächsten Sternen zu gelangen. An einer weiteren Station erfahren Sie die neuesten Ergebnisse der Suche nach bewohnbaren Planeten in der Milchstraße.
Institut für Astro- und Teilchenphysik	Das Weltall und Wir	Spielerische Wissensvermittlung (Galaxien-Puzzle, Papiersterne-Falten, Quiz) hinsichtlich des Weltalls und dessen Verbindung mit uns, aber auch Informationen (Poster, Videos und 3D-Filme) über Arbeiten der Innsbrucker Astrophysiker und über diverse Himmelsobjekte	alle	Das Universum ist ein phantastischer Ort: Uralte Sterne taumeln durch das All, neu entstandene Himmelskörper baden in extremst heißen Gasen, abgeschleuderte Planeten rasen durch ultrakalte Staubwolken, Galaxien drehen sich wie Feuerräder, um hungrige Schwarze Löcher rotieren Strudel aus fein zermahlener Materie usw. – und sterbende Sterne pusten chemische Elemente wie Sauerstoff und Kohlenstoff aus, welche die Grundlage des Lebens, unseres Lebens, darstellen. Es lohnt sich also, mehr über das Universum zu erfahren. Wir Innsbrucker Astrophysiker tragen gerne dazu bei.
Forschungsgruppe Komplexe Systeme, Institut für Ionenphysik und Angewandte Physik	Chaos & Plasma	Demonstrationen, Hands-on Experimente	alle	Plasmen sind in Natur und Technik allgegenwärtig: in der Sonne und den Sternen, in Blitzen und Beleuchtung, und in vielen technischen Anwendungen bis hin zur Erforschung der Fusionsenergie. Plasmen sind aber oft chaotisch und schwer zu beschreiben. Wir zeigen ein „Plasma zum Anfassen“, Experimente zu Chaos, Wirbel und Turbulenz, sowie Computersimulationen zu turbulenten Plasmen.

Institut für Experimentalphysik	Quantenphysik am absoluten Temperaturnullpunkt	Laborführung ab 08:30 Uhr jede Stunde	ab 10	In den letzten Jahren hat es spektakuläre Durchbrüche auf dem Gebiet der experimentellen Quantenphysik gegeben. Die Universität Innsbruck hatte daran einen großen Anteil und sie zählt mittlerweile zu den weltweit wichtigsten Forschungszentren zur Quantenphysik. Im Rahmen von Führungen durch die Labore der Quantenphysik kann man einen direkten Eindruck von der Arbeit der WissenschaftlerInnen gewinnen. Wir erklären, wie wir im Labor den kältesten Ort im Universum realisieren wollen.
Institut für Astro- und Teilchenphysik; Österreichisches Weltraum Forum	Mars macht mobil	Demonstration & Hand-on Experimente	alle	Der "Rote Planet" Mars ist einer der besten Kandidaten für die Suche nach Lebensspuren im Sonnensystem. Besucher können bei dieser Station den Marsrover "Dignity" über eine Marslandschaft steuern, Geruchs- und Hörproben von astronomischen Objekten hören, einmal mit einem Raumanzug-Handschuh Astronauten-Trainingsaufgaben bewältigen und sich mit Experten über die erste bemannte Mars Expedition unterhalten. Zusätzlich wird täglich drei Mal ein Start von Feststoffraketen durchgeführt (Außen Gelände, bei Schönwetter).
Institut für Ionenphysik und Angewandte Physik, AG Nano-Bio-Physik	Der Weltraum im Labor	Demonstrationen, Videovorführung und zusätzlich Laborführungen ab 08:30 Uhr jede Stunde	alle	Es wird Demonstrationen zu unseren wichtigsten Arbeitsumfeldern geben, die aus Experimenten mit Vakuum und flüssigem Stickstoff bestehen (schwebende Kreide, Speiseeis). Dazu bieten wir stündliche Laborführungen an, bei denen die aktuellen Forschungsaufbauten in unseren Laboren bestaunt werden können.
Technik				
FIT - Frauen in die Technik	Das große Forscherinnenquiz	Workshop	alle	Forscherinnen aufgepasst! Ihr begeben euch auf eine abwechslungsreiche und spannende Reise durch die Welt der Technik und Naturwissenschaften, in der der Spaß nicht zu kurz kommt. Beim Stationenbetrieb könnt ihr viele Experimente selbst durchführen und somit euer Geschick und logisches Denken zeigen. Auf euch wartet ein Forscherinnenquiz, das euch zum Staunen bringt und Schülerinnen ab 16 bekommen zusätzlich Informationen rund um technische und naturwissenschaftliche Studienrichtungen.
Arbeitsbereich für Geotechnik und Tunnelbau, Institut für Infrastruktur	Geotechnische Herausforderungen im hochalpinen Raum	Demonstrationen und Laborführung ab 08:15 Uhr jede halbe Stunde	alle	Um immer abgelegene Gebiete in den Bergen erreichbar und bewohnbar zu machen, müssen wir viel über den alpinen Raum wissen. Besonders wichtig dabei ist, wie sich der Boden, auf dem wir bauen, verhält. In den Demonstrationen beantworten wir Fragen, wie zum Beispiel: "Wie steil wird ein Hang und warum?", "Wie wirkt Regen oder Bepflanzung auf Hänge?", "Wie hoch kann ein Hochhaus auf unterschiedlichem Untergrund werden?", "Wie schützen wir uns vor Lawinen?", ...
Institut für Infrastruktur, Arbeitsbereich Wasserbau	Spiel mit dem Wasser	Demonstrationen, Kurzvorträge, Videos, geführte Laborrunde, ev. Quiz	alle	Stromlinien verschiedener Einbauten werden spielerisch erkannt und verstanden. Weiters können Auswirkungen eines Murganges auf ein Dorf und das mysteriöse Bermudadreieck selbstständig simuliert und beurteilt werden. Zusätzlich werden geführte Touren zur Vorstellung aktueller Projekte organisiert.
Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften	Thermodynamik	Workshop mit Demonstration und Vortrag	10 bis 12	Wir bauen Luftballon- bzw. Kerzenboote und erklären damit das Prinzip der Thermodynamik.
Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften	Die Stadt von morgen bauen	Modellbau	alle	Aus Bausteinen in Holz können Wohnungen bzw. Gebäude komponiert werden.
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften				
Institut für Strategisches Management, Marketing und Tourismus	Wie könnten Marktforschung und Werbung in der Zukunft aussehen?	Demonstrationen, aktive Beteiligung	alle	Werbung ist ein weiter Begriff, der von sachlichem Informieren über argumentatives Überzeugen bis hin zur nicht bewusst wahrnehmbaren Manipulation reichen kann. Um die geheimsten

				Wünsche der Konsument(inn)en zu ergründen und deren Bedürfnisse, Einstellungen und Verhalten zu steuern, gelangen immer raffiniertere Techniken zur Anwendung. Durch die Möglichkeit der aktiven Teilnahme an Marktforschungs- und Werbeaktivitäten sollen Einblicke in einige der Techniken sowie Hinweise zur Vermeidung des Manipuliertwerdens gegeben werden.
Institut für Finanzwissenschaft	ECON QUIZ	Quizshow 10:00-10:45 Uhr und 12:00-12:45 Uhr	14 bis 18	Komm zu ECON QUIZ und teste Dein ökonomisches Allgemeinwissen! Wie bei der bekannten Millionenshow sind Fragen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad zu beantworten, in diesem Fall aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen.
Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte	Globo - Unser kleines Dorf: Was wäre, wenn die Welt ein Dorf mit 100 Menschen wäre?	Interaktive Station, Schülerwettbewerb	ab 10	Wer wohnt wo? Wie sind die knappen Güter wie Wasser, Lebensmittel, Strom usw. verteilt? Wer bestimmt wo es lang geht? Welche Herausforderungen gibt es? Die Kinder erschaffen das "Welt-dorf" Globo und werden zu seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. Ob sie zu den reichen, armen, stromlosen, unter- oder überernährten Menschen gehören, das wird sich zeigen.
Sprachen und Geisteswissenschaften				
Institut für Sprachen und Literaturen, Sprachwissenschaft	Sprache(n) ENTdecken	Workshop	10 bis 12	Hat denn der "Maulwurf" wirklich so ein großes Maul? Was hat die "Stockente" bitteschön mit einem Stock zu tun? Was ist eine "Sisyphusarbeit" und was verbirgt sich hinter dem Markennamen "Audi"? Diese und andere Fragen gilt es zu ergründen und auf diesem Wege ein wenig in die faszinierende Welt der Sprache einzutauchen.
Institut für Sprachen und Literaturen - Abteilung Sprachwissenschaft	Wenn der Hausverstand mit dem kleinen Schweinderl und der lila Kuh spazieren geht	Vortrag um 12:15 Uhr (15-20 Min.)	alle	Auch ohne die Markennamen hinter dem Hausverstand (Billa), dem kleinen Schweinderl (ja! natürlich) und der lila Kuh (Milka) zu nennen, wissen wir, worum es geht. Im Vortrag soll es darum gehen, wie Unternehmen bewusst Marken aufbauen und in unserem Gehirn verankern.
Arbeitsbereich Didaktik der Sprachen/ Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik (IMoF)	"¡Vamos a <i>studiare langues!</i> " Ein mehrsprachiger Workshop	Workshop	12 bis 16	¿ <i>Qué tal?</i> kommt dir (noch) Spanisch vor? Du möchtest in die Sprache von <i>bella Italia</i> eintauchen? <i>La France</i> ist für dich Neuland? <i>English</i> kennst du bereits? Sprachen und verschiedene Kulturen sind deine Leidenschaft? Dann bist du bei uns genau richtig. In verschiedenen Workshops lernst du spielerisch Spanisch, Italienisch und Französisch kennen oder vertieftst deine bereits vorhandenen Sprachkenntnisse. ¡ <i>Que vivan le lingue e les cultures!</i>
Institut für Romanistik	Vokabellernen – wie? Tipps und Tricks für sinnvolles Vokabellernen einer Fremdsprache anhand des Italienischen.	Workshop	alle	Wenn man eine Fremdsprache lernt, muss man sich oft in eine ganz andere Gedanken- und Bilderwelt hineindenken. Schon bei der einfachen Frage „Wie geht es dir?“ gibt es in verschiedenen Sprachen ganz unterschiedliche Ausdrucksformen. Im Italienischen sagt man z.B. <i>Come stai?</i> (wörtl.: "Wie stehst du?"). Oder wusstet ihr, dass eine Krankheit, wenn sie ausbricht, im Italienischen "explodiert" (<i>la malattia esplode</i>), oder dass man, wenn man einen Beruf ergreift, ihn wörtlich "umarmt" (<i>abbracciare una professione</i>)? Besser als nur einzelne Wörter zu lernen ist es daher, die Wörter in ihrem Gebrauch mit anderen Wörtern zu lernen und sich in die jeweils andere Sprachenwelt hineinzudenken. Dafür möchten wir verschiedene Tipps geben und u.a. zeigen, wo man im Wörterbuch am besten nachschlägt.
Institut für Translationswissenschaft	Übersetzen und Computer: Mensch und/oder Maschine?	Demonstration, evtl. Vortrag	alle	Anhand einiger <i>Pcs</i> werden die Möglichkeiten des Übersetzens am Computer aufgezeigt und die Initiativen in diesem Bereich der Translationswissenschaft Innsbruck dargestellt: <i>tuxtrans</i> (tuxtrans.uibk.ac.at) und <i>USBTrans</i> , die freien Softwarepakete für den Übersetzer, die Innsbrucker Terminologiedatenbank. Anhand frei im Internet verfügbarer Maschinenübersetzungssysteme (GoogleTranslate) wird einerseits kurz die

				Funktionsweise der automatischen Übersetzung erklärt und andererseits mögliche Verwendungsszenarien aufgezeigt.
Russlandzentrum	Eine russische Entdeckungsreise	Informationsstand zu Russland, der russischen Sprache und Kultur sowie Russisch-Minischsprachkurse	alle	Hast du gewusst, dass du schon viele russische Wörter verstehen, lesen und sogar schreiben kannst und viele russische Buchstaben den lateinischen ähnlich sehen und einige sogar gleich ausgesprochen werden? Willst du wissen, wer Kyrill und Method waren und woher das russische Alphabet kommt? Möchtest du versuchen, deinen eigenen Namen auf Russisch zu schreiben? Hast du gewusst, dass die Tiere in Russland anders sprechen und eine russische Katze zum Beispiel kein "Miez, miez" versteht? Willst du wissen, wer Väterchen Frost ist und wann er zu den russischen Kindern kommt? Und wolltest du schon immer Tee aus einem echten russischen Samowar trinken? Komm mit uns auf eine russische Entdeckungsreise, bei der du Antworten auf diese und ähnliche Fragen rund um Russland, die russische Sprache und Kultur erhältst und die einzigartige Möglichkeit hast, eine unbekannte Sprache kennen zu lernen!
>Schatztruhe<, Zentrum für Alte Kulturen/ Archäologisches Museum	"Jubiläumsprogramm 20 Jahre Ötzi" - Neue Forschungs-Welten zur Erforschung Alter Welten	Workshop	alle	Die Fund- und Forschungsgeschichte und Forschungsergebnisse rund um den "Mann im Eis", einer der ältesten Mumien der Welt werden spielerisch beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den verschiedensten Forschungsmethoden der neuen Wissenschaftswelt, um Altes zu erforschen.
Forschungsinstitut Brenner Archiv	Werde ein Shootingstar!	Quiz	14 bis 18	Das Theater ist tot - es lebe das Theater! In unserem Quiz dreht sich alles um die Bretter, die die Welt bedeuten! Begib dich auf die Spuren des Tiroler Volkstheaters, stelle Recherchen zur Geschichte der Innsbrucker Exl-Bühne an oder mache dir selbst ein Bild von den "Skandalen" der Tiroler Volksschauspiele! Zum Schluss erwartet dich eine besondere Begegnung, die dich zum Shootingstar machen wird ...
Zentrum für Kanada-studien	Kanada und seine Entdecker	Workshop	10 bis 16	Im 11. Jh. soll Leif Eriksson der erste Europäer gewesen sein, der nordamerikanischen Boden betreten und den ersten Kontakt zu den Urvölkern hergestellt hat. Gelandet ist er in Vinland, dem heutigen Neufundland an der Ostküste Kanadas. Mit Hilfe von Seekarten, Suchbildern und vielem mehr laden wir dazu ein, die Welt und das Leben der Entdecker Kanadas spielerisch zu erkunden und die Reisen von Leif Eriksson, James Cook, Jacques Cartier und Samuel de Champlain in unerforschtes Gebiet nachzuerleben.
innsbruck media studies – Interdisziplinäre Medienforschung an der Universität Innsbruck	Wie macht man Radio?	Workshop, Info-stand	alle	Auch wenn das Radio ein Medium ist, welches immer stärker von Fernseher und Internet verdrängt wird, hat es dennoch einen fixen Platz in unserer Mediennutzung. Ob beim Frühstück, beim Einkaufen oder im Auto, das Radio ist ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Wir wollen verstehen wie das Medium Radio funktioniert und werden anhand einfacher Techniken eine Radiosendung selbst produzieren und mit Hilfe von Radio Freirad dann auch live auf Sendung gehen.
Informatik				
Forschungsgruppe Datenbanken und Informationssysteme	Bist du besser als Google?	Interaktives Lernspiel mit Bällebad	alle	Das Internet beinhaltet für den Menschen kaum vorstellbar große Datenmengen. Google und viele andere Suchmaschinen ermöglichen erst die Suche und Nutzung der Informationen in dieser unüberschaubaren Datenflut. Verstehe und erlebe auch du auf spielerische Weise die komplexe und schwierige Aufgabe einer Suchmaschine, die Nadel im Heuhaufen zu finden.

Forschungsgruppe Datenbanken und Informationssysteme	Wie funktioniert Facebook?	Live-Demonstration	alle	Einblick in die Datenbankwelt anhand des Beispiels "Facebook"
Forschungsgruppe Distributed and Parallel Systems (DPS)	Wo steht der größte Supercomputer der Welt?	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	ab 10	Wo steht ein Computer der aus 114.000 Rechenkernen besteht, 20.000 Terabyte Speicher bietet, und rund um die Uhr 16.000 WissenschaftlerInnen aus 54 Ländern Zugriff bietet? An diesem Stand zeigen wir Enabling Grids for E-Science (EGEE), das größte aktuell von der EU gesponserte Infrastrukturprojekt. Wir zeigen was im EGEE passiert und wer gerade rechnet - live!
Forschungsgruppe Distributed and Parallel Systems (DPS)	Was haben Computerspiele mit Forschung zu tun?	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	ab 10	In den letzten zehn Jahren haben sich onlinebasierte Computerspiele zu einem der populärsten Zweige der Unterhaltungsindustrie entwickelt. Die Entwicklung derartiger Spiele erfordert jedoch ein hohes Maß komplexer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wir forschen an neuesten Technologien, um Onlinespiele zu verbessern und der stetig wachsenden Anzahl an Spielern in Onlinewelten Herr zu werden.
Forschungsgruppe Distributed and Parallel Systems (DPS)	Kann meine Webcam Bewegungen erkennen?	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	alle	Für einen von einer Webcam aufgezeichneten Videostream wird ein Vektorfeld errechnet, das die Bewegung sichtbarer Objekte beschreibt. Neuartig ist, dass die Berechnung des dazu notwendigen rausch- und beleuchtungsänderungsresistenten Multigrid-Verfahrens auf einem GPU erfolgt, was den Vorgang beschleunigt und das Errechnen eines hochauflösenden Vektorfeldes 30x pro Sekunde erlaubt.
Forschungsgruppe Computational Logic (CL)	Gibt es Logikrätsel jenseits von Sudoku?	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	ab 10	Sudoku ist ein beliebtes Logikrätsel. Es gibt jedoch noch zahlreiche andere Logikrätsel. Alle diese haben einfache Regeln, sind schwer zu meistern und besitzen eine ähnliche Fesselungskraft wie Sudoku. Wir laden euch ein, diese Rätsel kennenzulernen und auszuprobieren. Dazu nutzen wir Programme, die beliebig schwere Rätsel generieren können, die aber auch Hilfestellungen bei der Lösung bieten.
Forschungsgruppe Distributed and Parallel Systems (DPS)	Erhält man Rechenleistung in Zukunft ganz einfach aus der Steckdose?	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	ab 10	Elektrische Energie einfach aus der Steckdose zu holen hat unser Leben grundsätzlich verändert. Wir arbeiten heute daran, die Verteilung und Nutzung von Rechenleistung so leicht zu gestalten, wie Strom aus der Steckdose zu holen. Wir stellen euch das ASKALON System vor, welches Anwendern ermöglicht, Rechenleistung von verteilten Systemen und Supercomputern einfach und effizient nutzbar zu machen.
Forschungsgruppe Intelligent and Interactive Systems (IIS)	Roboter für fremde Welten	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	ab 10	Der Mars ist für uns unerreichbar, die Reaktoren in Fukushima auch - der eine ist zu weit weg, die anderen sind radioaktiv verseucht. Schicken wir also Roboter dorthin, um dort Erkundungen anzustellen und einzugreifen! Dazu müssen sie sich selbstständig bewegen und mit der Umgebung vor Ort autonom interagieren. Wir informieren über solche autonomen Roboter, und bieten euch eine einfache Simulation, in der ihr auf einfachste Weise einen Roboter so programmieren könnt, dass er selbsttätig und reaktiv vorgegebene Handlungen durchführt.
Forschungsgruppe Computer and Communication Systems (CCS)	Nie wieder Stau! Intelligente Autos tauschen per Funk Informationen aus.	Interaktive Stationen, Demonstration, Präsentation	alle	Echte Autos haben wir nicht ins Foyer des IFI gebracht; aber mit ferngesteuerten Autos lässt sich zumindest erahnen -- und auf einem kleinen Parcours selbst ausprobieren -- wie sich die Autos der Zukunft zu einem drahtlosen Netzwerk zusammenschließen werden. Dazu haben wir auf TelosB-Sensorknoten eine Variante der Technik implementiert, an deren Markteinführung zurzeit alle großen Automobilhersteller arbeiten.
Nichtuniversitäre Einrichtungen				
Wirtschaftskammer Tirol	„Jugend forscht in der Technik“ – Auf den	Wettbewerb, Infostand	10 bis 15	Dieser Wettbewerb richtet sich an alle 10-15jährige „Nachwuchsforscher“ und ermöglicht es

	Spuren des kleinen Albert			tolle Preise mit eigenen kleinen Projekten zu gewinnen! Alle Details und Infos erfährt man an unserer Station und unter www.wktiroel.at/jufotech
Physikanten & Co (http://www.physikanten.de)	Die interaktive Physik - Show	Show, um 10:00 und 13:00 Uhr	alle	Die Physikanten kommen wieder nach Österreich und zeigen, wie man mit einem Laser und einer Solarzelle den Saal musikalisch zum Kochen bringen kann. Außerdem leiten sie Strom durch Menschen und sorgen mit ihren Stimmen, die sie durch unterschiedliche Gase verzerren, für Gruseffekte. Spektakuläre Experimente, verblüffende Effekte und intelligente Comedy.
KG-5 der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BBAKIP) Nur am Familientag!	Die blinde Spinne	Interaktive Stationen	alle	Wie komme ich blind durch ein Gewirr von Spinnfäden, ohne dass die Glocken läuten? Ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem man alle Sinne beisammen haben muss!